



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität mit circa 18.000 Studierenden. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren rund 2.600 Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

In der **Fakultät für Maschinenbau** an dem **Lehrstuhl für Partikelverfahrenstechnik (PVT)** in Kooperation mit dem **Direct Manufacturing Research Center (DMRC)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 100% der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich der Ingenieurwissenschaften dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von i.d.R. 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Aufgabengebiet:

- Lehrverpflichtung im Umfang von i.d.R. 4 SWS
- Mitwirkung in der Lehrstuhlselbstverwaltung
- Projektbezogene Arbeiten im Umfeld des Lasersinterns mit Kunststoffen
- Forschung in einem dynamischen, interdisziplinären Team, an unterschiedlichen und hochaktuellen Themen im Bereich Lasersintern und Additiver Fertigung im Allgemeinen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik, des Chemieingenieurwesens, des Maschinenbaus oder Kunststofftechnologie. Ein Quereinstieg aus dem Bereich Physik, Chemie oder den Werkstoffwissenschaften ist auch möglich
- Begeisterungsfähigkeit für die Additive Fertigung, analytische Denkweise, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe und mit externen Forschungsteams sowie ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität und Belastbarkeit
- Fließende Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 6348** fortlaufend erbeten an: Steffen.Jesinghausen@upb.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: <https://www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz>.

Prof. Dr. Hans-Joachim Schmid
Fakultät für Maschinenbau – PVT
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

www.upb.de

